

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1832**

49 (2.12.1832)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-132212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-132212)

# Fever'sches Wochenblatt.

N<sup>o</sup>. 49. Sonntag, den 2. December 1832.

## Kirch-Angelegenheiten.

2. Mit Genehmigung einer Großherzoglich Oldenburgischen Consistorial-Deputation der Erbherrschaft Fever werden die Interessenten des Kirchspiels Dildorf hiedurch vorgeladen, am

(19.) neunzehnten December 1832,

Nachmittags 2 Uhr, in Hillert Eiben Ahlrichs Krughause zu Dildorf zu erscheinen, um an Ort und Stelle ihre Erinnerungen gegen die vorläufig entworfenen neuen Kirchenstuhls- und Grab-Register anzugeben und zu documentiren, unter Verwarnung, daß widrigenfalls die Register für richtig angenommen werden sollen.

Zugleich wird bemerkt, daß vierzehn Tage lang vor dem anberaumten Termin besagte Register in dem bezeichneten Krughause zur Einsicht jedes Interessenten vorgelegt werden.

Dildorf, den 14. November 1832.

Die Kirchenofficialen von Dildorf.

Hallmann. Chemnitz.

## Immobil-Verkäufe.

1. Des weiland Müllers Meine Ednnes Minssen zur Waddewarder Mühle Erben, als:

1) dessen Wittwe Anna Margaretha, geborne Gerriets, zur Waddewarder Mühle, proprio et tutorio noie; ihrer minderjährigen Kinder, Anton Ludwig und Henriette Caroline Minssen, in Assistenz ihres Beistandes Meine Gerhards von Tangeln zu Großstruckhausen,

2) die beiden großjährigen Söhne, Friedrich Hermann Minssen und Johann Gerhard Minssen daselbst,

haben, als in Besitz gefetzte Pfandgläubiger den Verkauf des, den Erben des weil. Hausmanns Hinrich Mammen zu Seriem, als:

1) Johann Remmers Mammen, Kaufmann zu Neuharlingerstel, Amts Esens,

2) Frerich Focken Mammen, Hausmann zum Neuaugustengroden,

3) Niemann Mammen, Hausmann zu Seriem, Amts Esens, jetzt zu Bassens, Amts Minssen, wohnhaft,

4) dem Vormund der Kinder der weil. Elise Catharina Mammen und des Friedrich Wilhelm Hofbauer zu Neufunnixstel, als Hinrich August und Henriette Hofbauer, Niemann Mammen zu Seriem, Amts Esens, jetzt zu Bassens, Amts Minssen,

5) Siut Mammen, Hausmann zum Neuaugustengroden,

6) Trienke Mammen, Ehefrau des Hausmanns Peter Becker zu Seriem, Amts Esens,

7) Mamme Hinrichs Mammen Tochter, Afte Maria Curator, Eime Heeren Becker zu Esens, zugehörigen, zum Neuaugustengroden belegenen Landguts nebst Behausungen, groß 76 Matten, gränzend in Norden an den neuen Deich, in Westen an Frerich Focken Mammen Landgut, in Süden an den Fahrweg und in Osten an den neuen Deich, nachgesucht, und ist dieser Verkauf erkannt und dazu Termin auf den

(2.) zweiten Februar 1833,

Nachmittags 3 Uhr in des weil. Gastwirths Gerriet Christians Wittwe zu Fever Wirthshause angesetzt.

Zugleich wird Termin auf den

(21.) ein und zwanzigsten Januar k. J.

angesezt, in welchem Termine alle diejenigen, welche an dem obgedachten Immobile aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens anzugeben haben

Zur Abgabe des Präklusiv-Bescheides ist der

(23.) drei und zwanzigste Januar k. J.

anberaumt worden.

Fever den 10. November 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.

Schloifer.

Kolfs.

2. In Convocationsachen der Realgläubiger des auf Instanz der Erben des weil. Graf's Popken, Ehefrau, Catharina Margaretha, zu verlaufenden, von denselben bis hiezu gemeinschaftlich besessenen, von der gedachten Erblasserin ererbten, im Kirchspiel Hohenkirchen belegenen Landguts, groß circa 72 Matten, nebst Wohnhause und sonstigen Zubehörungen, Wandschäusen genannt, ist ein neues Aufgebot des im Kirchspiel Hohenkirchen belegenen gedachten Landguts Wandschäusen, erkannt, und dazu Termin auf den

(8.) achten Decbr. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Gerriet Christians Wittwe Hause hieselbst, angesetzt, wobei nachrichtlich bemerkt wird, daß nach Angabe der Verkäufer das gedachte Landgut im Jahre 1831 auf 4288  $\text{R}$  30  $\text{g}$  taxirt worden, und daß der Zuschlag jedenfalls folgen soll.

Fever den 19. October 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.

Schloifer.

Kolfs.

3. Die Erben der weiland Amtmannin Gar-  
lich's zu Knipphausen, Hedwig Friederike Gar-  
lich's, geborne Stammes, als:

- 1) weiland Amtmanns Anton Bernhard Garlich's zu Fever Sobnes, Friedrich Arnold Heinrich Garlich's Vormünder, Landgerichts-Assessor Ehrentraut sen. und Advocat Müller zu Fever,
- 2) des weiland Kaufmanns Johann Hinrich Garrels in Leer, Wittwe, Anna Catharina Elisabeth Garlich's,
- 3) Demoiselle Anna Gerhardine Sophie Garlich's zu Leer,
- 4) des weiland Kaufmanns Gerhard Christian Garlich's in Bremen Erben, als:
  - a, dessen Tochter erster Ehe, des Weinbändler Eggers in Bremen, Ehefrau, Emma Caroline, geborne Garlich's,
  - b, dessen Sohn erster Ehe, Hermann, unter Vormundschaft der Kaufleute Kestermann H. F. Haase und Justus Liedemann in Bremen,
  - c, dessen Wittve zweiter Ehe, Anna Adelheid, geborne Eggers zu Bremen, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder, Namens:
    - 1) Marie Johanne,
    - 2) Adelheid Mathilde,
    - 3) Johann Adolph,
    - 4) Carl Johann und
    - 5) Georg Heinrich,

unter Beistandschaft des Kaufmanns Anton Loebelein in Bremen,

- 5) des Kaufmanns Warnerus Borchers Ehefrau in Weener, Charlotte Louise Garlich's, welche auch Erben des zu Einz verstorbenen Johann Anton Garlich's, so wie des Johann Dietrich August Garlich's in Weener, geworden sind.

haben um den öffentlichen Verkauf verschiedener Grundstücke und Erbheuern, auch eines Kirchenstuhls und eines Kirchensitzes, angehalten, als:

- 1) 2 Matten Landes im Moorlande, gränzend in Osten an Justizrath Roehring Land, in Süden an H. Harms Land,
- 2) 7 Aecker beim sogenannten Hillenschloot, auf der Südergast, bei Fever belegen, gränzend in Osten an den Hillenschloot, in Süden an Rathsherrn Hollmann Acker,
- 3) 4 Aecker am hoblen Wege, nordwestlich bei Fever belegen, gränzend in Osten an den hoblen Weg, in Süden und Norden an Regierungsrath Jürgens Acker,
- 4) eines Gartens auf der Nordergast, bei Fever, gränzend in Osten an den sogenannten Gartenweg, in Süden an den Gerberhof,
- 5) 7 Grasen im Hiltensens Hamm,
- 6) 5 Grasen am Hookewege in der Wiebel, gränzend in Osten an Kaufmann Wieben, in Süden an B. Klümmen Erben Land,
- 7) eines großen Gartens auf der Südergast mit einem Gartenhause, gränzend gegen Osten an Heinemeier Erben Dreesche, und in Süden an Maler Troughon Garten, in Norden an Wittve Lindemann Garten; sodann:

8) folgende Erbheuern:

- a, von 6 Smthlr. oder  $2\frac{1}{2}$  Rthlr. Gold und 60 gr. Courant, fällig um Michaelis, von einem Garten auf der Nordergast, jetzt zu Lasten des Landgerichtscopiisten Harms,
- b, von 6 Smthlr. oder  $2\frac{1}{2}$  Rthlr. Gold und 60 gr. Courant, fällig um Michaelis, von einem Garten auf der Nordergast, zu Lasten Elias Wolff,
- c, von 6 Smthlr., fällig um Michaelis, von einem Garten auf der Nordergast, zu Lasten R. S. Kustenbachs Erben,
- d, von 3 Rthlr. 40 gr. Gold, fällig um Michaelis, von einem Garten auf der Nordergast, zu Lasten Pastorin Lauts Erben,
- e, von 3 Rthlr. 40 gr. Gold, fällig um Michaelis, von einem Garten auf der Nordergast, zu Lasten Commissionsrath Sprengers Erben,
- f, von 3 Rthlr. 36 gr. Gold, fällig um Michaelis, von einem Garten auf der Nordergast, zu Lasten D. C. Koch Erben,
- g, von 3 Rthlr. 36 gr. Gold, fällig um Michaelis, von einem Garten auf der Nordergast, zu Lasten weiland Pastors Scheer Erben,
- h, von 6 Rthlr. Cour., fällig um Michaelis, von 3 Gärten auf der Südergast, zu Lasten P. R. de Boer Erben,
- i, von 1 Rthlr.  $3\frac{2}{3}$  gr. Cour., fällig um Martini, von einem Garten auf der Südergast, zu Lasten C. Kortbauer,
- k, von 36 gr. Gold, fällig um Michaelis, von einem Hause in der kleinen Burgstraße, zu Lasten Dr. Thaden,
- l, von 2 Rthlr. Courant, fällig um Michaelis, von dem sogenannten Spukhause, cum pertinentiis, zu Lasten Hajo Jhnen Hajen Tochter, Friederike Hajen; endlich:

9) eines Kirchensitzes und eines Kirchenstuhls in der Feverschen Kirche.

Dieser Verkauf ist erkannt und dazu Termin auf den (25.) fünf und zwanzigsten Januar 1833, des Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths, Gerriet Christians zu Fever, Erben Wirthshause, angesetzt.

Zugleich wird Termin zur Angabe aller etwaigen Rechte und Ansprüche an die zu verkaufenden Immobilien und Erbheuern auf den

(21.) ein und zwanzigsten Januar 1833, bei Strafe des ewigen Stillschweigens und der Präclusion angesetzt.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den

(25.) fünf und zwanzigsten Januar 1833 angesetzt.

Fever den 10. November 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschafft Fever.

Schloifer.

Kolfs.

## Convocation.

Die Erben des weil. Kaufmanns Johann Jacob Hane zu Bremerlehe, als:

1) des weil. Kaufmanns Johann Nicolaus Hane in Ehe beide einzigen Kinder:

a, Becka, geborne Hane, des Schiffszimmermeisters Harm Sachens zu Bremerlehe Ehefrau, in assistentia mariti,

b, Anna Dorothea, geborne Hane, des Landmanns Johann Hinrich Hons zu Bremerlehe Ehefrau, in assistentia mariti,

2) Lucia Catharina Sanders, in Assistenz ihres Ehemannes, Aug. Wilhelm Schiebeler zu Bremen,

3) des weil. Diedrich Jacob Hane in Ehe Erben:

a, dessen majorene Kinder, als:

aa, Susanna Hane, unverheuratet,

bb, Lucia Hane, in Assistenz ihres Ehemannes, Johann Hinrich Bohlen,

cc, des abwesenden Hermann Hane Curator, der Mauermeister Johann Hinrich Eits,

b, dessen minderjährigen Kinder, als:

aa, Christiane Hane und

bb, Nicolaus Hane

Wormund, der Mauermeister Johann Hinrich Eits,

4) der weiland Anna Catharina Hane Erben, als:

a, deren Ehemann Johann Eits in Ehe, für sich und als tutor legitimus seines jüngsten Sohnes Jacob Eits,

b, deren majorene Kinder, als:

aa, Johann Hinrich Eits,

bb, Anna Eits, in assistentia mariti Hinrich Eits,

c, Bernhard Friedrich Baetsch, als testamentarischer Erbe seiner weiland Ehefrau, Catharina Eits,

5) Catharina Blöbmer, des Johann Daniel Dalling Wittwe, als einziges Kind ihrer weiland Eltern, Arnold H. Blöbmer und Margaretha Elisabeth Hane zu Holtzeln,

haben sich über die in der Nachlassenschaft desselben befindliche, zur Bohnenburger Riege, in der Herrschaft Kniphausen, im Kirchspiele Sengwarden, belegene Heerdstätte durch einen am 7ten März 1831 amtlich abgeschlossenen Vergleich dahin vereinigt:

daß den Töchtern des weiland Johann Nicolaus Hane, als:

1) des Schiffszimmermeisters Harm Sachens zu Bremerlehe Ehefrau, Becka, gebornen Hane, in assistentia mariti,

2) des Landmanns Johann Hinrich Hons zu Bremerlehe Ehefrau, Anna Dorothea, gebornen Hane, in assistentia mariti,

die gedachte Heerdstätte, groß 90 Grasen, nebst Wohnhause, Garten und sonstigen Zubehörungen als alleiniges Eigenthum gegen Zahlung eines Abstandsquantums von 3600  $\text{R}$  Gold übertragen worden ist.

Die jetzigen Eigenthümerinnen haben um öffentliche Bekanntmachung dieser Uebertragung gebeten, und da diesem Gesuche Statt gegeben, so werden alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung zu prote-

stiren, und Ansprüche oder Forderungen aus erblichen oder sonstigen Gründen an die gedachte Heerdstätte zu Bohnenburg, groß 90 Grasen, nebst Partizipationen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, ihre desfallsigen Angaben am

(17.) siebenzehnten December 1832, beim hiesigen Landgerichte unter der Verwarnung einzureichen, daß sie widrigenfalls damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Termin zur Publication des Präclussiv-Beschlusses im Gerichte ist auf dem

(20.) zwanzigsten December 1832 angefahrt worden.

Kniphausen den 12. October 1832.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

## Concurse.

1. Nachdem wider die Erben der verstorbenen Juliane Marie Regine Ulrichs, als:

1) deren Ehemann Zimmermeister Christ. Warm,

2) deren Tochter, Anna Warm,

3) deren Tochter, Dorothea Warm, zu Jever, am

(20.) zwanzigsten July d. J.

Schulden halber der Concurse hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angefahrt:

1) Zur Angabe auf den

(11.) eilften Februar l. J.,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an die obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der in dem §. 42. der Concurse-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(23.) drei und zwanzigsten März

1833, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anordnung des Prioritäts-Urtheils auf den

(11.) eilften May 1833, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den

(22.) zwei und zwanzigsten Juny 1833,

Jever den 13. November 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Schloifer.

Kolfs.

2. Nachdem wider Weyme Siebels, geborne Redmers, des weil. Frerich Hajen Siebels Wittwe, jetzt des Hinrich Follers Albers Ehefrau, im Kirchspiel Minsen, Schulden halber der Concurſ hieselbſt erkannt worden ist, so wird solches hie durch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurſes, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angeſetzt:

1. Zur Angabe auf den  
(4.) vierten Februar 1833,  
in welchem Termine alle diejenigen, welche an die obgedachte Gemeinſchuldnerin aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbſt anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42 der Concurſ-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bei diesem Concurſe zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den  
(21.) ein und zwanzigsten März 1833,  
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen haben, insofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den  
(4.) vierten May 1833, und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concurſ-Gutes im Gerichtshause auf den  
(15.) funfzehnten Juny 1833.  
Feber den 30. October 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrſchaft Feber.  
Schloifer. Rolfs.

3. Nachdem wider den Musicus Anton Afseyer in Feber, anbeute Nachmittags 6¼ Uhr, Schulden halber der Concurſ hieselbſt erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurſes der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angeſetzt:

1) Zur Angabe auf den  
(28.) acht und zwanzigsten Januar f. J.,  
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinſchuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbſt anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42. der Concurſ-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bei diesem Concurſe zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den  
(13.) dreizehnten März f. J.,  
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(15.) funfzehnten April f. J., und  
4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurſ-Gutes im Gerichtshause auf den

(1.) ersten Juny f. J.  
Feber den 13. November 1832.  
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrſchaft Feber.  
Schloifer. Rolfs.

4. Nachdem wider die vacante Nachlassenschaft des weiland Arbeiters Jürgen Gerdes Jürgen zu Goldweil Schulden halber der Concurſ am  
(28.) acht und zwanzigsten September 1832  
hieselbſt erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurſes, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angeſetzt:

1.) Zur Angabe auf den  
(16.) sechszehnten Januar 1833,  
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinſchuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbſt anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 40. der Concurſ-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bei diesem Concurſe zu bestellen haben;

2.) Zur Liquidation auf den  
(1.) ersten März 1833,  
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3.) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den  
(4.) vierten May 1833, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurſ-Gutes in Menke Janssen Wirthshause zu Goldweil auf den  
(19.) neunzehnten Juny 1833,  
Nachmittags 2 Uhr.

Kniphausen, den 21. November 1832.  
Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der  
Herrſchaft Kniphausen.  
Schaumburg. Tannen.

### Ausverdingungen.

1. Die Reinigung des Straßenpflasters von der Ecke der Gründe des C. H. Helmerichs bis zum Anfang der Gründe des Bernhard Wilkens soll am  
(6.) sechsten December,  
Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich an die Mindestfordernden verdingen werden.  
Feber, aus dem Amte 1832, Novbr. 24.  
Strackerian. Südens.

2. Es soll die Lieferung von 102 Stück jungem Eichen-Holz à 14 Fuß lang und  $\frac{1}{2}$  Zoll dick, am (4.) vierten Decbr. d. J., Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst nach den in terminis bekannt zu machenden Bedingungen mindessfordernd ausverdingen werden.

Feber den 20. November 1832.

Der Magistrat der Stadt.

Harms. Drost. Eden.

### Testaments-Eröffnung.

Das am 30. März 1829 vor dem Amte hieselbst errichtete Testament des am 26. d. M. verstorbenen Engelbarts Engelbarts Landhäuslings zu Feldhausen, soll am

(12.) zwölften December

Vormittags 11 Uhr auf dem Amte hieselbst publicirt werden.

Feber aus dem Amte 1832, Novbr. 28.

Strackerjan. Rückens.

### Verpachtungen.

1. In Sachen Carl Focke Wwe. in Bremen, Klägerin, wider den Gastwirth und Krämer Harm Zimmermann zu Schortens, Beklagtem pto. 70 Rthl. c. a., sollen am

(17.) siebzehnten December d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Schlossers Wirthshause zu Schortens,

2 Schreibpulte, 1 Anrichte, 1 Spiegel, verschiedenes modernes Haus, und Krämergeräthe, 9 Körbe mit Bienen, etwa 70 Scheffel Kartoffeln, 9 Acker mit grünem Roden, Dorf, Pflagen, Stroh u. s. w.

Öffentlich mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Feber, aus dem Amte 1832, Novbr. 28.

Strackerjan. Rückens.

2. Ein Sacl. Caffee,  $\frac{1}{2}$  Anker Essig und 1 Anker Syrup, welche wegen versäumter Sollangabe confiscirt worden, sollen am

(6.) sechsten Decbr. d. J.

Vormittags 11 Uhr auf dem Amte hieselbst, öffentlich an die Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Feber aus dem Amte 1832, Novbr. 21.

Strackerjan. Rückens.

3. Ich werde am

(3.) dritten December 1832,

des Nachmittags präcise 1 Uhr, im Brakerbusche und zum Busch

pl. m. 40 Klaster trockenes und nasses Klasterholz, auch Eichen und Buchen auf dem Stamm, so wie Sträucher,

meistbietend auf Zahlungsfrist verganten lassen.

Liebhaber werden ersucht, sich zur bestimmten Stunde im Busch einzufinden.

Feber den 21. November 1832.

A. Kelling.

4. Am (30.) dreißigsten Decbr. d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der Mobilien-Nachlaß des weil. Stellmachers Friedrich Schneider an der Mühlenstraße hieselbst, bestehend in:

2 Kleiderschränken, 1 Comtoirschrank, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 Schreibpulte, 1 Sopha, Tischen, Stühlen, Spiegeln, 1 lit de Camp mit Behang, einer acht Tage gehenden Standuhr, 1 Barometer, einigen Taback- und sonstigen Kästen und mehrere Schildereien zc.

Johann verschiedene Stellmachergeräthschaften, als:

Trumpe- und zweischnidige Bohren, Sägen, Hubeln, Beilen, Meißeln und Schleiffeine; ferner: einen neuen complete Korbwagen mit 2 lackirten Stühlen, einen schon etwas gebrauchten Korbwagen mit 2 dergleichen Stühlen, 1 Berbeckwagen, 1 Wagengestell ohne Aufsatz, einen beschlagenen Ackerwagen, mehrere neue Wagenstühle, Räder und Wagenkissen, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

in der Behausung des Herrn Johann Rost an der Mühlenstraße hieselbst, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden, welches Namens der Erben hiermit bekannt macht

der Rechnungssteller Buscher.

Feber den 29. November 1832.

### Verpachtung.

In Concursachen des Schlächters Grahl's soll das zu dieser Masse gehörende Haus, in der Stadt Feber gelegen, am

(5.) fünften Decbr. d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in der Frau Wwe. Christians Behausung durch den unterzeichneten Curator der Masse, von 10 Uhr an auf ein Jahr verpachtet werden.

W. J. a. r. i. s.

### Notifikationen.

1. In der Versammlung der Brandversicherungs-Commission den 11. Octbr. d. J., ist wegen des in der Sillensteder-Mühlenreihe sich ereigneten Brandes eine Anlage von fünf Stüben von jedem hundert Reichsthaler, und den 10. Novbr. d. J., wegen des Brandes zu Hooftel eine Anlage von zwei und einen halben Stüben von jedem hundert Reichsthaler erkannt worden.

Es wird daher jeder Interessent der Brandversicherungsgesellschaft aufgefordert, seine Beiträge zu diesen beiden Anlagen in Zeit vier Wochen vom Tage der ersten Publication dieser Bekanntmachung anzurechnen, zur Vermeidung desfallsiger Kosten an den Einnehmer seines Districts zu bezahlen.

Feber den 10. Novbr. 1832.

Justizrath Noehring, als Deputirter bey der Brandversicherungs-Commission, in Auftrag des Herrn Directors Bürgermeister Jürgens.

2. G. D. Bellini & Compagnie beehren sich, dem hiesigen und auswärtigen Publicum anzuzeigen, daß sie abermals in

ihrem gewöhnlichen Vocal im Schütting hieselbst, ein reich, neu und durchaus vollständiges Lager ihrer bekannten Handlungsgegenstände aufgestellt haben. Bey der Unmöglichkeit diese Waaren hier namhaft aufzuführen, machen sie nur auf folgende Hauptgegenstände aufmerksam: Ein wohl assortirtes Lager acht goldener Sachen, welches außer den zum Schmuck dienenden, sehr viele andere Stücke enthält, welche alle von gutem Golde, solide und auf das Geschmackvollste gearbeitet sind; ferner: acht vergoldete, bronzene, stählerne und gußeiserne Schmuck- und Möbel-Waaren, Verzierungen und sonstige in diesen Metallen vorkommende Galanterie- und Bijouterie-Sachen.

Sodann eine große Sammlung seines Pariser Porzellan, worunter sich besonders Caffee- und Theeservice in weiß, einfach und reich vergoldet, Mundtassen mit und ohne Gemälden, Devisen und einzelner Buchstaben, auch Kinderservice und einzelne Tassen, auszeichnen.

Ferner eine große Auswahl der schönsten Krystall-Waaren, in allen gängigen und zum Bedürfnis so wohl als zum Luxus gehörenden Gegenständen, acht plattirte und haltbar lackirte Waaren, in allen gängigen Sorten.

Endlich ein vorzüglich ausgewählter und äußerst reicher Vorrath von Kinderspielsachen, und Spielen für Erwachsene und Kinder, welches Lager fast ganz durch neue Zusendungen vollständig und aufs schönste completirt ist.

Wir dürfen den uns mit ihrem gültigen Besuch und Aufträgen beehrenden im Voraus die Versicherung geben, daß der bei weitem größere Theil unsers Lagers neu und aus den besten Fabriken Europas bezogen ist, und wir uns bei unsern Einkäufen zur strengsten Pflicht gemacht haben, jedem billigen Wunsche unserer Abnehmer zu entsprechen, und Solidität und Schönheit mit

billigen Preisen zu verbinden, so daß wir uns schmeicheln dürfen jeder Concurrnz begnügen zu können, und eine Sammlung von allen Gegenständen unsers Handels aufgestellt zu haben, das selbst in großen Städten geschmackvoll und vollständig assortirt würde genannt werden, wie sich ein jeder durch den Augenschein am besten zu überzeugen im Stande seyn wird, daher wir um häufigen Besuch zu bitten uns erlauben. Jever 1832.

3. Durch bedeutende Einkäufe wurde mein Lager dieser Tage sehr verschönert, und kann ich daher solches meinen geehrten Abnehmern, unter Versicherung einer billigt möglichen Preisstellung, mit Recht empfehlen.

Jever im Novbr. 1832.

H. A. Harkn.

4. Um zu einer Uebersicht der Masse gelangen zu können, werden hiedurch alle diejenigen aufgefordert, welche an den verstorbenen Zimmermeister Lichteefeld zu Waddewarden, noch Forderungen machen, ihre Rechnungen innerhalb 3 Wochen, bei dessen Wittwe zu Waddewarden einzureichen, um sich bei wahrscheinlich unzureichender Masse, vor größerem Nachtheil zu bewahren.

Waddewarden den 21. Novbr. 1832.

5. Weil H. Krukenberg's Beneficial-Erben, wollen das von dem Herrn Kaufmann Fimmen bewohnte große Handlungshaus mit Zubehörungen zu Waddewarden, da derselbe von Mai 1833 an sein eigenes Handlungshaus zu Hooftiel beziehen will, anderweitig zum Verkauf hiedurch ausbieten oder falls ein Verkauf bis Neujahr 1833 nicht zu Stande gekommen sein sollte, solches alsdann verheuern.

Dieses Haus ist zur Betreibung einer Material-, Holz- und Getreidehandlung und zur Wirtschaft, Brauerei und Bäckerei eingerichtet, und sind diese Gewerbe von langen Jahren her darin betrieben. Zu diesen Gewerben ist das Haus mit einem Eaden, Brauerei- und Bäckerei-Geräthschaften, großen Getreideböden, Stall- und Lagerraum versehen. Es gehören dazu außerdem noch eine Holzscherne, ein Lagerplatz und Gartengrund am Hooftiel bei Nadorst,  $\frac{1}{2}$  Morde groß, ein besonderer Garten mit Obstbäumen bei Waddewarden und  $3\frac{1}{2}$  Morde Landes. Die Lage ist unstreitig eine der günstigsten in Jeverland und hat durch den von Waddewarden bis ins Hooftiel ausgegrabenen schiffbaren Canal, noch sehr bedeutend gewonnen.

Die Liebhaber wollen sich zur näheren Nachweisung und Contrahirung an den Unterzeichneten wenden. Canarienhäusen den 20. Novbr. 1832.

Fried. von Thünen.

6. Die aus meinem Packhause bereits neu eingerichtete Wohnung beabsichtige ich May 1833 zu be-

ziehen, auf einige Jahre zu verheuern. Auch ist das von mir bewohnte Haus bis jetzt noch nicht verheuert.  
Pfeiffer.

7. 1000  $\mathcal{R}$  bis 1250  $\mathcal{R}$  habe ich in Commission, zinslich zu belegen.  
Zever.

8. **Etablissemens-Anzeige.**

Dem geehrten Publicum mache ich hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich mich als Juwelier, Gold- und Silberarbeiter hieselbst etablirt habe, auch emailirte Arbeiten verfertige, und bereits eine Auswahl moderner Gold- und Silberwaaren vorrätzig habe. Eine reelle und prompte Bedienung kann sich ein Jeder versichert halten, weshalb ich um gütige Aufträge bitte.  
Zever 1832.

Hermann Levy.  
9. Mein Manufactur-Waaren-Lager, wurde neuerdings durch nachstehende Artikel vergrößert, welche ich als das Beste empfehlen kann, und bestehe diese

- 1) In lithographirten Thibets,
- 2) Halbsidene Stoffen, als: Madras uni, Palmyriens, und abgepaßte Kleider,
- 3) Schwals, Umschlage-Tücher und seidene Tücher im neuesten Geschmack,
- 4) Cattune und sonstige Baumwollenzeuge in neuen geschmackvollen Mustern, so wie englische und französische Thibets und Merinos in großer Auswahl.

Die Preise der hier verzeichneten Waaren, so wie die sämtlichen Artikel meines Waaren-Lagers, sind auf das Billigste gestellt, und empfehle ich selbige hiedurch zur gefälligen Abnahme an gelegentlichst.  
Zever den 24. Novbr. 1832.

M. B. Schomann.  
10. Ich habe wiederum sehr schönen Glachs erhalten, welchen ich für einen billigen Preis, gegen baare Bezahlung abgeben kann.

F. H. Ziark's,  
an der neuen Strafe.

11. Die den Erben des weiland Hajo Lübrs Duden zugehörige, bei Cleverns belegene Häuslingsstelle, welche jetzt von Jacob Jacobs hieuerlich bewohnt wird, habe ich von Mai 1833 an, auf mehrere Jahre zu verheuern, und wollen sich Liebhaber desfalls bei mir melden.  
Zever.

Meder.  
12. Unterzeichneter will sein zu Schreyersort stehendes Häuslingshaus mit einer Wohnung nebst Ge-

mäsegarten, welches von K. Gerbes hieuerlich bewohnt wird, von Mai 1833 an, auf ein oder mehre Jahre unter der Hand verpachten, am liebsten an einen Kreisbeamten.  
Schreyersort 1832.

E. J. Willen.  
13. Ein Haus nebst Garten und  $2\frac{1}{2}$  Matten Grünland auf dem Pakenfer-Altendeich, ist noch mit Mai 1833 zu beziehen, pachtlos. Nähere Auskunft hierüber wird der Unterzeichnete erteilen.  
1832, Novbr. 18.

M. G. v. Tungen.  
14. Zwei im Kirchdorfe Waddewarden belegene Häuser mit Gärten, sind auf Mai 1833 zu vermieten.  
1832, November 14.

P. F. B. von Tungen.  
**15. Haus = Verkauf.**

Ich habe das von dem Buchbinder Siebikum bewohnte Haus an der Wasserfortstraße unter der Hand zu verkaufen, und kann zu jeder Zeit besehen werden. Das Haus hat einen kleinen Laden, 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Keller, 3 Bodenkammern nebst den nöthigen Raum zur Feurung. Es ist erst vor einigen Jahren verbaut und ist gut und bequem eingerichtet. Hierauf Reflectirende können sich baldigst bei mir melden.  
Zever den 1. December 1832.

Beushausen, Tischlermstr.

16. Ich wünsche die beiden Häuser, das eine von der Wittwe Hegepfordt und das daneben stehende vom Maler Berner bewohnt, unter der Hand zu verheuern. Liebhaber können sich bei mir einfinden und Feurung treffen.  
Zever, im November 1832.

D. Wolff.

17. Als Curator über den Nachlaß des für todt erklärten G. H. Remmers, habe ich sofort 110  $\mathcal{R}$  Gold gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

Büchner.

18. Durch sehr billige Einkäufe in Hamburg wurde unser Waaren-Lager dieser Tage auf das Reichhaltigste assortirt, und können wir unsern Gönnern in allen Artikeln Genüge leisten.

Besonders empfehlen wir eine Parthie Flor-, Crepp- und Blondentücher, schwarze und couleurt Seidenzeuge, als: gros de Naples, Royal, gros d'Adie, Satin Turo, Helenien,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{4}$  br. gros de Naples, die wir durch zufällig billigen Einkauf 25 pCt. billiger, wie gewöhnlich, abgeben können.  
Zever 1832.

R. S. Koopmann  
et Sohn Wwe.

19. Die Vormünder über C. F. von Edän zu Ufers Sohn haben sogleich 400  $\mathcal{R}$  Gold, gegen 3 pCt. Zinsen und erste hypothekarische Sicherheit in Landgütern zu belegen. Man wende sich deshalb an  
Mamme Christian Siemens,

20. Dieser Tage wurde mein Manufactur-Waaren-Lager durch den Empfang von vielen neuen Artikeln aufs Vollständigste wieder versehen, worunter eine bedeutende Auswahl von feinen und ordinären Tuchen, (Laken), Calmuck, Coating, Boy, Flanell, Barchend, Baumseiden, Merinos, Baumwollenzeuge zu 8 bis 20 Gr., Cattune zu 5 bis 18 Gr. engl. Leder zu 12 bis 18 Gr. die Elle; Westenzeuge in Baumwolle, Toillinet, Pique und Seide von 18 gr. bis 1 Rtl. 36 gr. per Stück, schwarze, blauschwarze und bunte seidene Herrenhalstücher von 36 gr. bis 1 Rtl. 42 gr., so wie moderne Umschlagetücher, Merinos, halbseidene und baumwollene Tücher.

Auch erhielt ich eine Sendung seidener Hüte, auf Spatterie und Filz, neuester Facon, von 1 Rtl. 18 gr. bis 2 Rtl. 36 gr., wie auch mehrere andere hier nicht benannte Artikel. Möglichst billige Preise und reelle Behandlung versichernd, bitte ich um gütige Abnahme. Jever 1832.

Heynemann Ahrens  
am neuen Markte.

21. Frerich Tiarks will sein Häuslingshaus nebst Gartengrund zum Wüppesser-Astendeich beleihen, unter der Hand verkaufen oder verheuern. Liebhaber wollen sich je eher je lieber bei ihm einfinden und accordiren.

Minserhammerich den 22. October 1832.

22. Durch neue Einkäufe wurde unser Lager wiederum bedeutend vergrößert, und bietet eine besondere Auswahl schöner und billiger Waaren dar, als 10 und  $\frac{1}{4}$  breite Tuche, (Laken) in allen Farben, Duffel, Coating, so wie sonstige Wollen-Waaren, als Drap de Zephyr, Circassienne, Tibet  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breit; auch sehr geschmackvoll lithographirte Tibets, sich besonders zu Mänteln und Winter-Kleidern eignend, so wie Merinos in allen modernen Farben, Tartane, klein und groß carrirt, eine ganze neue Art Sobel-Gravaten für Damen, sehr elegante Westenzeuge, verschiedene Arten Umschlagetücher, auch

kleine für Kinder, in Wolle und Seide, moderne Cattune in bedeutender Auswahl von 6 bis 12 gr. per Elle, Indienne in sehr schönen Farben, nebst noch vielen andern hier nicht angeführten Artikeln.

Da wir mit einem sehr kleinen Nutzen verkaufen werden, so erwarten wir recht vielen Zuspruch. Jever 1832.

Gebrüder Feilmann  
an der Schlachtstraße.

23. Federn und Dunen kaufe ich fortwährend für annehmlische Preise. Jever 1832.

H. Ahrens am neuen Markte.

24. Durch vortheilhafteste Einkäufe kann ich nachstehende Artikel zu heruntergesetzten Preisen verkaufen, als: Tuch, Coating, Boy, Flanell, Barchend, Bettstüben, Baumwollenzeuge, Merino, Schirting, Baumwolle u. s. w. Auch feine Merinos und Kleidercattune von 4 bis 10 gr. per Elle. Feine und ordinaire gemachte Hemdelinnen verkaufe ich ebenfalls zu äußerst billigen Preisen.

H. A. Cohen in Fedderwarden.

Es sollen von armenwegen am Donnerstag den (6.) sechsten December, Nachmittags 2 Uhr, im Schütting zu Jever, einige Kinder und ein arbeitsfähiger Mann in Kost- und Pflege ausverdingen werden.

(Theater-Anzeige.) Sonntag den 2. December wird im hiesigen Theater aufgeführt:

DE PROFESSOR IN DE DOODKIST,

of

wat doet het Geld en de laatste Wil niet.

Buffsp. in 2 Aufz. von Herrn Stoopendaal.

Dienstag den 4. Decbr. wird in Schortens aufgeführt:

HET BANKROET

VAN DEN SCHOENLAPPER.

Buffsp. mit Gesang a. b. Franz. v. A. Martinville.

Schiffs-Liste von Hoopstiel,

vom 5. bis incl. 16. Novbr. — Abgefahren:

5. Gpt. A. J. Abrahams, 3 Geb., Dld. fl. m. Stückg. n. Horumerf.
6. — M. J. Meiners, 2 Gebrüd., Dld. fl. leb. n. Bassel.
7. — G. L. Rehbock, Margaretha, Hann. fl. leb. n. Papenburg.
8. — H. Mammen, Fr. Maria, Hann. fl. leb. n. dito.
9. — D. G. Deitken, Fr. Cäcilie, Dld. fl. m. Gerst. n. Carolinesf.
10. — J. Fuls, 2 Gebrüd., Dld. fl. m. Getreide n. Bremen.
11. — J. D. Fuls, Fr. Catharina, Dld. fl. m. Getreide n. dito.
12. — G. Buchmann, 3 Geb., Dld. fl. m. Butt. n. Bangeroge.
13. — B. J. Kemmers, Fr. Debora, Hann. fl. m. Kaffee v. Grün.
14. — J. Gerrits, d. Hoffnung, Dld. fl. leb. n. Rüstertel.
15. — G. Ulrichs, d. Gräfin v. Münster, Hann. fl. m. Kaffee nach Antwerpen.
16. — A. J. Heyn, Freundschaft, Hann. fl. leb. n. Marienfel.
17. — H. Schumacher, Betty, Dld. fl. leb. n. Drake.

(Hiebei eine Beilage.)

Verpachtungen.

1. In Auftrag der Creditoren des Hausmanns Meent Sieden Hüfchen, soll das den Erben des Hinrich Mammen gehörige und von R. S. Hüfchen noch auf ein Jahr verpachtete Landgut zum Neu-Augusten-Groden, groß 76 Matten Landes, durch den unterzeichneten Curator der Masse des R. S. Hüfchen, von Mai 1833 bis dahin 1834 verpachtet werden; wozu Pachtliebhaber sich am

(11.) eilften December d. J.

Nachmittags 3 Uhr, in der Wwe. Gerriet Christians Gasthause einfinden wollen, Condition vernehmen und ihre Gebote abgeben.

Zur Nachricht dient, daß das Landgut mit Winterfrucht bestellt ist.

Sever.

W. J a r i h.

2. Das von der Wittwe Leonhard nachgelassene, von dem Friseur Bracht bewohnte Haus im Hopfenzaun hieselbst, soll, auf Mai 1833 anzutreten, auf einige Jahre am Dienstag den

(11.) eilften December d. J.

Abends 6 Uhr, beim Wirth Rehmsfeldt auf dem Rathhause verbeuert werden, wozu Heuerlustige eingeladen werden.

3. Am (11.) eilften Decbr. d. J.

Abends 6 Uhr, sollen folgende zum Nachlasse des weil. Stellmachers Friedrich Schneider, an der Mühlenstraße hieselbst, nach den im Termine vorzulegenden Bedingungen in des weil. Gerriet Christians Wwe. hieselbst Wirthshause, auf ein Jahr, von Mai 1833 bis dahin 1834, verbeuert werden, als:

- 1) das von dem Herrn F. Koss jetzt bewohnte Haus nebst den dabinter liegenden Garten, und
- 2) 4 Matten Landes, in zwei Stücken, am Moorwarfer Wege belegen.

Sever den 30. November 1832.

B u s c h e r, m. n.

Notifikationen.

1. Auf Antrag der Creditoren des Müllers Johann Mammen Schönböhm zu Schaar, soll die zu dieser Masse gehörige Mehl- und Pell-Mühle zu Schaar, im Kirchspiel Neuende belegen, nebst Wohnhaus, Scheune und 7 Grasen Landes; sodann ein Krughaus nebst Garten daselbst, am

(20.) zwanzigsten Decbr. d. J.

nicht im Locale des Landgerichts, sondern im Gasthose zum rothen Löwen,

bey dem Gastwirth Johann Benten in Jever, des Nachmittags 3 Uhr verkauft werden. Diese Mühle liegt in der besten Gegend Jeverlands und ist in einem guten Stande. Die Mühle ist bey der Ostfriesischen Brandversicherung-Gesellschaft zu 2000 Fl. Holländ. versichert und auf 4696 Rthlr. 34½ Gr. Gold gewürdigt worden.

W. J a r i h,

Curator der Masse.

2. Um eine genaue Uebersicht des Zustandes der Holzschlagungscasse zu erhalten, werden alle diejenigen, welche noch unbezahlte Anweisungen auf dieselbe in Händen haben, hiedurch aufgefordert, solche spätestens bis zum 29 Decbr. d. J. bey dem Unterzeichneten zu produciren. Auch ist der Betrag der Rechnungen für die bis dahin noch nicht abgenommenen Arbeiten anzugeben.

Sever den 28. November 1832.

M i s c h.

3. Dinte, die Bouteille zu 12 Grot, Stärke, das Pfd. zu 4 und 6 Grot, bey

F. Siedikum.

4. Bey meiner kürzlichen Anwesenheit in Hamburg fand ich Gelegenheit viele Waaren sehr wohlfeil einzukaufen, und bin ich dadurch in Stand gesetzt ein sehr schönes Lager zu Preisen anzubieten, die wie ich hoffe, meine geehrten Abnehmer billig finden werden. Mein ganzes Bestreben wird dahin gehen das mir geschenkte Zutrauen auch jetzt zu verdienen.

Coulourte Gros de Naple schwerste Qualität in den neusten Farben kostet die Elle 36 Grot.

J. L. Lehrhoff.

5. Unterzeichneter, als Vormund über weiland Klas Hink Kinder hat, das den Erben zugehörige Häuslingshaus nebst Garten beim Neugrodenbeich, im Kirchspiel Heppens, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber dazu werden ersucht, je eher je lieber sich bei ihm einzufinden und accordiren.

Heppens den 26. Novbr. 1832.

L ü b b e S t t k e n.

6. Den Garten bey dem Vorstadts Kirchhose, so der Herr Musikus Schäffer lange Jahre in Heuer gehabt hat, habe ich zu vermieten.

Sever.

K ö n i g s h a v e n.

7. Als Gasthausprovisor habe ich sogleich pl. m. 325  $\pi$  Gold zu belegen. Liebhaber welche die zu verlangende Sicherheit stellen können, wollen sich gefälligst an mich wenden.

Jever 1832, Novbr. 29.

S ü r g s.

8. Stahlfedern, mit und ohne Etuis, Feuerzeughbücher, Nachtlichte, mit und ohne Apparat, auch Zündhütchen ohne fehlbare, die Schachtel von 500 Stück zu 26 gr. Cour., bei

B o f e l m a n n.

9. Ich habe einen Dumpfsofen und einen fast neuen Topfsofen mit Röhre, billig zu verkaufen.

Jever.

J. H. Müller, Schloffer.

10. Unterzeichnete will das zu Schaar stehende, früher von dem weil. Böttchermeister Dierk Ziedfen bewohnte Haus nebst Garten, auf ein oder mehrere Jahre, Mai 1833 anzutreten, unter der Hand verheuern, wozu etwaige Liebhaber sich bey ihr einfinden wollen.

Schaar 1832.

Wittwe Popken.

11. Von kleinen Edammer Mai. Käsen habe ich wieder Vorrath erhalten, die ich zu den bekannten billigen Preisen verkaufe; auch habe ich noch eine kleine Parthei Edammer Käse, die etwas beschädigt, übrigens aber noch sehr gut sind, diese verkaufe ich, um damit zu räumen, das Pfd. zu 8 gr. Cour.

Jever.

B. G. Boiken.

12. Der Verkauf der Landgüter zur Concursumasse des weil. Hausmanns Hero Siebels zu Ulfenburg im Kirchspiel Hohenkirchen gehörend, ist nicht den 15. Decbr. 1832 im Landgerichts-Locale, sondern des Nachmittags 3 Uhr in der Frau Wwe. Christians Gasthose in Jever.

W. J a r i k,  
Curator der Masse.

13. Mein in der Mühlenstraße belegenes neues Haus, welches aus zwei Wohnungen besteht, nebst einem Stück Gartengrund, und gegenwärtig von der Wittwe Rudolphe bewohnt wird, will ich May 1833 anzutreten, unter der Hand verheuern. Darauf Reflectirende können sich bei mir einfinden.

Jever 1832.

Bernhard Wilkens.

14. Wiederum Vorrath von der so sehr beliebten Chocolate, mit und ohne Zucker, bei

B o f e l m a n n.

15. Verzeichnisse von Büchern, Musikalien, Landkarten, Kupfersichen, musikalischen und mathematischen Instrumenten, zu der nächsten, von mir beabsichtigten Auktion, werden frühzeitig erbeten. Die Auktion wird nur dann erst abgehalten, wenn mehrere Meldungen, zur Minderung der Kosten, eingegangen sind.

Jever.

M e t t e r.

16. Die von Röhrig bewohnt werdende Wohnung im Tatergange, welche aus 2 Stuben, Küche, Keller, hinlänglichem Bodenraum und Gartengrund besteht, habe ich auf künftigen Mai zu vermieten und ersuche ich die Liebhaber, sich bei mir zu melden.

Jever 1832, Novbr. 29.

S ü r g s.

17. Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publicum sein assortirtes Waarenlager von Tuch (Laken), Drap de Zephir, Circassien, Casimir, Kallmuck, Coating, Boye, ganz woll. Hemderflanell, Merino, Cattun und Baumwollenzeug, gros de Naples, gros de Berlin, Royal echt blaueschwarz und schwer, mehreren Sorten modernen Tüchern, schwarz seidenen Handschuhen und vielen anderen Sachen, die er jetzt erhalten hat und zu äußerst billigen Preisen verkauft.

Jever, im November 1832.

J. H. Westing.

18. Meine ärztliche Niederlassung und Wohnung bei dem Herrn D. J. Dinnen zu Carolinensuhl, erlaube ich mir gehorsamst anzuzeigen.

S i e v e r s,

Doctor der Medicin, Chirurgie  
und Geburtshülfe.

19. Ich bin willens meine Häuslingsstelle mit Gartengrund bei Waddewarden, von Mai 1833 an, auf mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern. Liebhaber dazu können sich bei mir einfinden.

Scheep, Kirchspiel Wiefels.

Jacob Eilers Janßen.

### Todes-Anzeige.

Am 24. November Abends 10 $\frac{1}{2}$  Uhr starb nach langem achtmonatlichen Leiden, unser innigstgeliebter Gatte und Vater, der Dr. med. Georg Ludwig Thaden, im 52sten Jahre seines uns so theuern Lebens.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten, die unsern großen Verlust zu schägen wissen, widmen mit trauernden Herzen diese Anzeige

die Wittwe und Kinder  
des Verstorbenen.